

Die Eichen *Quercus* sind eine sagenumwobene Pflanzengattung. Sie sind mit etwa 500 Arten von Europa über weite Teile Asiens bis Ozeanien sowie in Nord- und Mittelamerika verbreitet und zählen zu den artenreichsten Gehölzgattungen überhaupt. Zusammen mit den Buchen und Edelkastanien gehören sie zur Familie der Buchengewächse.

Ökologisch gesehen sind Eichen Schlüsselarten in ihren Lebensräumen und bieten mehr Tier- und Pilzarten eine Lebensgrundlage als jede andere Baumart. Vom Eichhörnchen zum Eichelhäher hin zu unzähligen Insekten wie dem Eichenbock oder der Eichengallwespe, sie alle leben mit und von den Eichen. Mit den Wurzeln der Eichen gehen Sommersteinpilze und Trüffel eine Symbiose ein.

In vielen Städten sind Eichen wichtige Schattenspender, Park- und Alleebäume. Traditionell wurden Schweine in Eichenwäldern zur Mast getrieben und in Notzeiten wurde Kaffee aus den bitteren Eicheln gewonnen. Eichenholz ist eines der beständigsten und wertvollsten heimischen Hölzer und dient vom Barrique bis zum Möbel-, Schiff- und Hausbau vielen Zwecken. Eichen können über 1000 Jahre alt werden und Stammumfänge von über 10 Metern erreichen. Kein Wunder also, dass die Eichen auch in der Mythologien der Germanen und Kelten wichtig waren und bis heute in vielen Regionen für Beständigkeit und Ausdauer stehen.

In Schaffhausen treffen sich gleich drei Verbreitungsgebiete heimischer Eichenarten: Neben der Stiel- und Trauben-Eiche sind an den sonnigen Südhängen des Randens die seltenen Flaum-Eichen bis ins Stadtgebiet zu finden. Und in den Parkanlagen sind rund ein Dutzend weitere, exotische Eichen als Parkgehölze gepflanzt. Tauchen Sie ein in die Eichenvielfalt Schaffhausens und nutzen Sie auch die digitalen Hilfsmittel wie Karten und weiterführende Informationen bei Natürlich Schaffhausen (fokus-n.ch/natuerlich-schaffhausen), auf der städtischen Homepage (stadt-schaffhausen.ch/stadtbaeume/31702) oder bequem über die QR Codes:



Natürlich Schaffhausen



Städtische Homepage

EICHEN PFAD Schaffhausen



GRÜN
SCHAFFHAUSEN



EINHEIMISCH Trauben-Eiche *Quercus petraea*
Die Trauben-Eiche ist eine Baumart trockener, kalkreicher Waldstandorte. Sie sieht der Stiel-Eiche ähnlich. Ihre Früchte, die Eicheln, sitzen an kurzen Stielen und die gelappten Blätter sind keilförmig in den Stiel verschmälert.



GESTIELTE BECHER Stiel-Eiche *Quercus robur*
Die Stiel-Eiche ist ein heimischer Baum feuchter Auenwälder. Anders als die ähnliche Trauben-Eiche, bildet sie lang gestielte Eicheln. Ihre gelappten Blätter sind am Stielansatz «gehört» und gehen nicht direkt in diesen über.



ALLEEBAUM Säulen-Eiche *Quercus robur* 'Fastigiata'
Die Säuleneiche 'Fastigiata' ist eine Sorte der heimischen Stiel-Eiche. Sie wird wegen ihres markanten Wuchses besonders als Alleebaum eingesetzt. Eicheln und Blätter sind identisch wie bei der Stiel-Eiche.



RANDEN-SPEZIALITÄT Flaum-Eiche *Quercus pubescens*
Die Flaum-Eiche ist im Schweizer Mittelland selten, aber in Schaffhausen verbreitet: Die trockenheitsresistente Art wächst hier auf süd-exponierten Kalkfelsen. Sie hat unterseits flaumig behaarte Blätter und bildet am trockenen Wildstandort einen knorrigen Wuchs.



STADTBAUM Ungarische Eiche *Quercus frainetto*
Die Ungarische Eiche ist eine wärmeliebende und trockenheitsverträgliche Baumart aus Südosteuropa. Sie ist besonders gut an unser Stadtklima angepasst und hat grosse, gebuchtete Blätter mit spatelförmigem Umriss.



FERIENERINNERUNG Stein-Eiche *Quercus ilex*
Diese immergrüne Eiche wächst oft strauchförmig, seltener als über 20 Meter hoher Baum und ist im Mittelmeerraum weit verbreitet. Nur an warmen Plätzen ist sie hier winterhart. Ihre kleinen, dunkelgrünen Blätter können stachelig gezähnt oder ganzrandig sein.

SELTENHEIT Pontische Eiche *Quercus pontica*
Diese kleinbleibende Eiche wird selten über 4 Meter hoch und wächst wild ausschliesslich in Gebirgen rund um das Schwarze Meer. Dort ist sie stark gefährdet. Ihre bis 25 Zentimeter langen Blätter erinnern etwas an die Edelkastanie, besonders auffällig sind ihre grossen Winterknospen.



DELIKATESSE Bur-Eiche *Quercus macrocarpa*
Die Bur-Eiche oder Grossfrüchtige Eiche hat besonders grosse Eichelfrüchte, die wegen ihres geringen Bitterstoffgehaltes in ihrer nordamerikanischen Heimat zu Mehl verarbeitet wurden.



AMERIKANERIN Rot-Eiche *Quercus rubra*
Die Roteiche stammt aus dem östlichen Nordamerika. Ihr Laub bildet typische, stark zugespitzte Blattlappen und eine intensive rote Herbstfärbung. Die Eicheln sind kuglicher als jene der europäischen Arten und besitzen einen flachen Kelchbecher.



NASSE FÜSSE Sumpf-Eiche *Quercus palustris*
Die Sumpf-Eiche ist der Roteiche sehr ähnlich, bildet aber tiefer eingeschnittene Blätter und kleinere, fast kugelige Eicheln. Sie stammt aus Nordamerika, liebt feuchte Böden und wächst auf kalkarmen Standorten am besten.



TÄUSCHUNG Kastanienblättrige Eiche *Quercus castaneifolia*
Eine grosswachsene Eiche aus dem Kaukasus und Iran. Die Blätter erinnern stark an die Esskastanie, sind lang, schmal und spitz gezähnt. Die Eicheln sind gross, länglich und sitzen in einem lang beschuppten Kelchbecher.



TESSINERIN Zerr-Eiche *Quercus cerris*
Die Zerr-Eiche ist im Mittelmeer-Raum verbreitet und kommt bis ins Tessin wild vor. Nördlich der Alpen ist sie als Parkbaum beliebt. Sie fällt durch unregelmässig gelappte Blätter und lang beschuppte Kelchbecher auf.

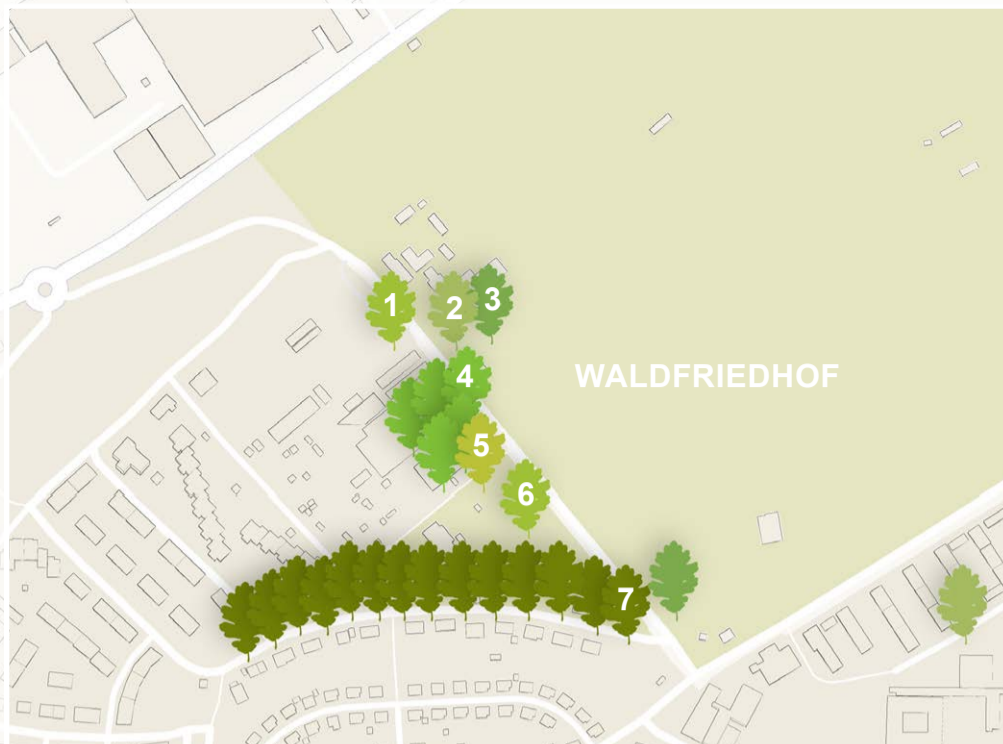


KORKIG Spanische Eiche *Quercus x hispanica*
Diese natürliche Arthybride zwischen der Zerr-Eiche und der südwest-europäischen Kork-Eiche ist meistens wintergrün und stammt aus dem nördlichen Mittelmeerraum. Am Stamm bildet sie eine dicke Korkschiicht mit rötlichen Rissen.



HYBRIDE Turners Wintergrüne Eiche *Quercus x turneri* 'Pseudoturneri'
Diese wintergrüne Eiche ist durch das Kreuzen der mediterranen Stein-Eiche und der heimischen Stiel-Eiche entstanden. Sie zeigt Merkmale zwischen den zwei Ursprungsarten und bildet meistens mehrere, lang gestielte Eicheln beieinander.

EICHEN PFAD Schaffhausen



MUNOT

- 1 Rot-Eichen (mehrere) *Quercus rubra*
- 2 Spanische Eiche *Quercus x hispanica*
- 3 Ungarische Eiche *Quercus frainetto*
- 4 Bur-Eiche *Quercus macrocarpa*
- 5 Stein-Eiche *Quercus ilex*
- 6 Pontische Eiche *Quercus pontica*
- 7 Turners Wintergrüne Eiche *Quercus x turneri*

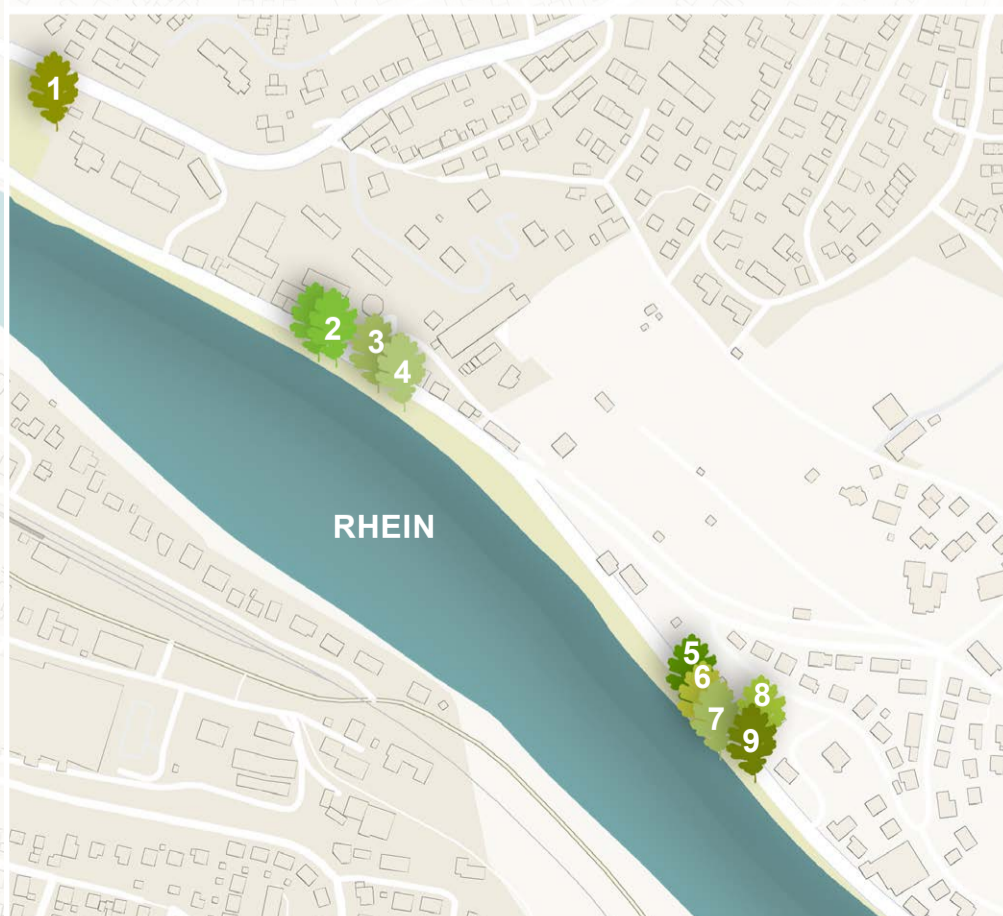
EICHENSTRASSE, WALDFRIEDHOF

- 1 Stiel-Eiche *Quercus robur*
- 2 Zerr-Eiche *Quercus cerris*
- 3 Trauben-Eichen *Quercus petraea*
- 4 Säulen-Eichen (mehrere) *Quercus robur* 'Fastigiata'
- 5 Ungarische Eiche *Quercus frainetto*
- 6 Stiel-Eiche *Quercus robur*
- 7 Rot-Eichen (Allee) *Quercus rubra*



LINDLI

- 1 Kastanienblättrige Eiche *Quercus castaneifolia*
- 2 Säulen-Eichen (zwei) *Quercus robur* 'Fastigiata'
- 3 Zerr-Eiche *Quercus cerris*
- 4 Sumpf-Eiche *Quercus palustris*
- 5 Turners Wintergrüne Eiche *Quercus x turneri*
- 6 Ungarische Eiche *Quercus frainetto*
- 7 Zerr-Eiche *Quercus cerris*
- 8 Stiel-Eiche *Quercus robur*
- 9 Rot-Eiche *Quercus rubra*



Natürlich Schaffhausen



Städtische Homepage

Herausgegeben 2025 von:
Grün Schaffhausen und
Museum zu Allerheiligen

Gestaltung, Fotografie, Konzept:
Jonas Frei, foifacht.ch